

Systemübersicht

Quantum ist ein System zur Verwaltung von Gebäuden und Anlagen, welches eine flexible, produktive und energiesparende Umgebung für ein ganzes Gebäude oder einen Gebäudekomplex schafft. Ein einzelnes System bietet Dimmen, Schalten, motorbetriebene Sonnenschutzsteuerung, Systemintegration und Energiemanagement. Es wird zur Regelung des elektrischen und natürlichen Lichts in mehreren Räumen unter Verwendung von automatischen und manuellen Steuerungsmöglichkeiten eingesetzt.

Merkmale

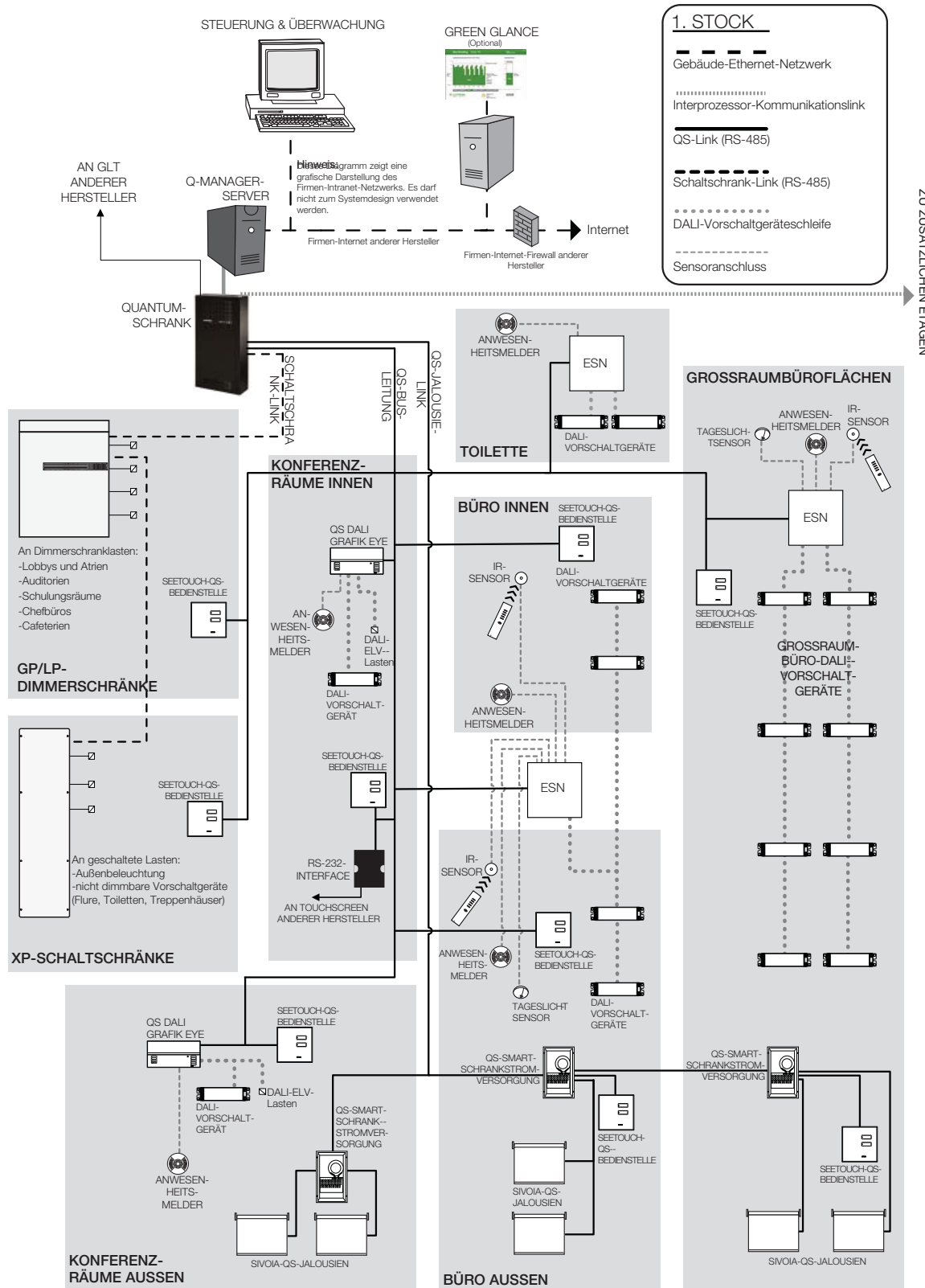
- Energiesparen durch Anwesenheitserkennung, Tageslichtsteuerung, Helligkeitsabstimmung, Sonnenschutzsteuerung und IntelliDemand-Lastabschaltung.
- Erhöhte Produktivität durch Beibehaltung der optimalen Helligkeit für unterschiedliche Aufgaben durch Tageslichtsteuerung, Helligkeitsabstimmung im Raum und mit Hilfe von Bedienstellen zur Aktivierung gewünschter voreingestellter Szenen für eine bestimmte Tätigkeit.
- Zentrale Verwaltung, Überwachung und Steuerung von DALI-Vorschaltgeräten, GRAFIK-Eye®-Dimmer- und Schaltschränken, *GRAFIK Eye*-QS-Szenen-Kontrollern, *Energi Savr Node™* QS-Kontrollern und *Sivoia®*-QS-Sonnenschutz in einem Gebäude oder für einen ganzen Gebäudekomplex.
- Einsatz von Lutrons grafischer *Q-Admin™*-Benutzerschnittstelle zur einfachen Verwaltung des Systems
- Eingebaute Zeitschaltuhr zur Einstellung von Zeitfolgen für Ereignisse nach Tageszeit und relativ zum Sonnenauf- und -untergang am Standort.
- Einfache Verbindung mit Audio/Video Systemen, Sicherheits-, Feueralarm- und Gebäudemanagementsystemen.
- Steuerung unterteilter Räume mit kombinierter/ getrennter Steuereinheit und Anwesenheitssteuerung abhängig vom Status der beweglichen Trennwände. (Trennwandverwaltung)
- Steuerungen können anhand von empfohlenen Vorlagen oder tastenweise programmiert werden. (Button-by-Button Programming)
- Automatische Einstellung von Lutrons *Sivoia*-QS-Sonnenschutz je nach Stand der Sonne.

Architektur

Quantum setzt sich aus einer Reihe von Untersystemen zusammen, die für phasenweisen Anlauf und verteilte Datenverarbeitung strukturiert sind. Obwohl bestimmte Funktionen (z. B. IntelliDemand-Reaktion bei Höchstbelastung und Energieauswertung) über das ganze Gebäude reichen, bezieht sich die Mehrzahl der Anwenderfunktionen (Mitarbeiter in einem Bürobereich) wie Anwesenheitserkennung, Tageslichtsteuerung und Programmierung der Steuereinheit auf ein Untersystem – gewöhnlich eine Etage. Innerhalb eines Untersystems sind DALI-Vorschaltgeräteschleifen weiter segmentiert, um bei Inbetriebnahme einer Etage ordnungsgemäßen Betrieb zu ermöglichen.

Projektname:	Modellnummern:
Projektnummer:	

Systemübersicht



Projektname:	Modellnummern:
Projektnummer:	

Systemkomponenten und Leistungsfähigkeit

Lichtmanagement-Hubs (LMH)

- 16 Prozessoren pro Untersystem. 8 bis 16 LMHs pro Untersystem je nach Anzahl der Prozessoren pro Hub.
- Bis zu 128 Untersysteme für insgesamt 2048 Prozessoren (1024 bis 2048 LMHs).
- Bus-Leitungen können als QS-Bus-Leitungen oder GRAFIK-Eye®-Schaltschrank konfiguriert werden.
- Bis zu 3 Bus-Leitungen pro LMH.
- 5-Port-Ethernet-Modul zum Anschluss der LMHs aneinander und an den Q-Manager™-Server.
- 3 konfigurierbare Links können bis zu 32 Bedienstellen/Steuereinheiten mit Strom versorgen.
Für weitere Steuerungen am QS-Bus werden zusätzliche Stromversorgungsgeräte benötigt.

Energi Savr Node™-QS-DALI-Kontroller

Der *Energi Savr Node*-QS-DALI-Kontroller ist ein DALI-Bus-Versorgungsgerät. Er speist 2 unabhängige DALI-Schleifen mit bis zu jeweils 64 Vorschaltgeräten.

- Stromversorgung für einen oder zwei DALI-Busse.
- Die Bus-Leitungen sind polaritätsfrei und topologiefrei.
- Spannungseingang: 220-240 V~ 50/60 Hz.
- Die Standardkonfiguration benötigt keine Inbetriebnahme.
- Erweiterte Programmierung ist mit dem Quantum-Handgerät möglich.
- 4 Abwesenheits-/Anwesenheitssensoren können bis zu 32 Bereiche steuern.
- 4 Fotosensoren können bis zu 32 Bereiche mit programmierbaren Verstärkungseinstellungen steuern.
- 4 IR-Sensoren können bis zu 32 Bereiche steuern.
- Mit Kommunikationslink zur nahtlosen Integration von Beleuchtung, Sonnenschutzsteuerungen und Bedienstellen.
- Kompatibel mit allen QS-Systemkomponenten von Lutron.

Regeln zur DALI-Schleifenverkabelung

- Bis zu 64 Vorschaltgeräte per DALI-Schleife.
- Die DALI-Verkabelung ist keine SELV-Verkabelung.
- Die DALI-Verkabelung kann als Netzspannung behandelt und daher in derselben Ummantelung verlegt werden.
- Die Verwendung von 2 unterschiedlichen Farben für die DA/DA-Leitung hilft, Fehlverkabelungen zu vermeiden, wenn mehrere Busse innerhalb desselben Schanks oder Schutzrohrs verwendet werden.
- Achten Sie darauf, dass zwischen dem *Energi Savr Node*-QS-DALI-Kontroller und dem Ende der DALI-Schleife kein Spannungsabfall über 2 V vorhanden ist.
- Konsultieren Sie zu den Separationsanforderungen alle geltenden Vorschriften für elektrische Anlagen.

Drahtstärke	Buslänge (max.)
4,0 mm ² (AWG 12)	671 m
2,5 mm ² (AWG 14)	427 m
1,5 mm ² (AWG 16)	275 m
1,0 mm ² (AWG 18)	175 m

Projektname:	Modellnummern:
Projektnummer:	

QS-Bus-Leitung

- Bis zu 99 QS-Steuerungen pro Link
- Bis zu 512 Ausgänge oder Zonen pro Link

Verbrauchsregeln für QS-Komponenten

In der folgenden Tabelle werden die am QS-Bus verfügbaren Komponenten aufgelistet. Die Tabelle zeigt, für wie viele Zonen, Ausgänge und Module jede Komponente bei der Berechnung der Link-Höchstzahlen gezählt wird.

Ein *Quantum*-QS-Bus kann bis zu 512 Ausgänge, 99 Module und 32 Stromverbrauchsgeräte haben.

Bezeichnung der QS-Komponenten	Anzahl Ausgänge	Anzahl Module	Stromeinheiten
3-Zonen-GRAFIK-Eye® QS	3	1	0
4-Zonen-GRAFIK-Eye QS	4	1	0
6-Zonen-GRAFIK-Eye QS	6	1	0
seeTouch® QS	0	1	1
Sivoia® QS Rollo 64™	1	1	0
Sivoia QS Rollo 100™	1	1	0
Sivoia QS Rollo 225™	1	1	0
QS-Schnittstelle mit potentialfreien Kontakten	bis zu 5	1	2
QS-Netzwerkschnittstelle	0	1	2
QS-Smart-Panel (Stromversorgung)	0	1	0
Digitale Leuchtstoff-Energi Savr Node™ QS-Steuerungen	bis zu 128	1	0

Regeln zur QS-Verkabelung

- Freie Verkabelungstopologie (Daisy-Chain, T-Abzweigung usw.).
- Keine Abschlusswiderstände erforderlich.
- Die Gesamtlänge der Bus-Leitung darf 610 m nicht überschreiten.
- Bis zu 3 Link-Verstärker, die jeweils weitere 610 m hinzufügen.

Drahtstärke	Buslänge (max.) (empfohlen GRX-CBL-46L)
4,0 mm ² (AWG 12)	600 m
1,5 mm ² (AWG 16)	250 m
1,0 mm ² (AWG 18)	150 m

Projektname:	Modellnummern:
Projektnummer:	

DALI-Vorschaltgeräte

Hersteller	Modell	Leistungs- faktor	Dimm- bereich	Anz. Lampen	Spannung	Lampen- typ	Netz- spannung	Leitungs- frequenz
Philips	HF-R TD 1 14-35 TL5 EII 220-240 V 50/60 Hz	0,95	1-100%	1	14-35 W	TL5	220-240 V	50/60 Hz
Tridonic	PCA 1/14 T5 EXCEL one4all LP	0,97	1-100%	1	14 W	T5	220-240 V	50/60 Hz
	PCA 1/28 T5 EXCEL one4all LP	0,99	1-100%	1	28 W	T5	220-240 V	50/60 Hz
Osram	QTi DALI 1x14/24 220/240 V BALLAST	0,96	1-100%	1	14, 24 W	T5	220-240 V	50/60 Hz
	QTi DALI 1x28/54 220/240 V BALLAST	0,97; 0,98	1-100%	1	28, 54 W	T5	220-240 V	50/60 Hz

Sensoren

Sensoren	Beschreibung
EC-DIR-WH	Tageslichtsensor
EC-IR-WH	Infrarotempfänger
C-FLRC-WH	Persönlicher Infrarotsender
LOSI-CDT	Deckenmontierter Anwesenheitsmelder mit zwei Technologien (IR und Ultraschall)
LOSI-CIR	Deckenmontierter IR-Anwesenheitsmelder

Projektname:	Modellnummern:
Projektnummer:	

Schaltschrank-Link

- Bis zu 32 Schaltschränke pro Link.
- Nur Daisy-Chain-Verkabelung.
- LT-1-Abschlusswiderstände an jedem Ende des Links erforderlich.
- Über den Schaltschrank-Link wird der Prozessor an die Schaltschränke angeschlossen, einschließlich: GP, LP, XP, CCP, JDP, JCP, DCI und DP.
- Für den Link der PELV-Bus-Verkabelung ist Folgendes erforderlich:
 - Zwei 2,5-mm²-Leiter (AWG Nr. 12) für die Steuerspannung.
 - Ein abgeschirmtes verdrehtes 1,0-mm²-Leitungspaar (AWG Nr. 18) für die Datenverbindung.
 - Ein 1,0-mm²-Leiter (AWG Nr. 18) für die Notfallbetriebs-Überwachungsleitung (zum Notbetrieb notwendig), von Schrank zu Schrank.
 - Die Gesamtlänge der Bus-Leitung darf 600 m nicht überschreiten.
 - Wenn ein MUX-RPTR-Interface und ein GRX-CBL-46L-Kabel verwendet werden, kann die Länge bis zu 1 200 m betragen.

GP 3-4, Minimodelle - 230-V \sim -Stromversorgung (CE)

Es sind nur Standardschränke aufgeführt. Für andere Optionen wenden Sie sich bitte an Lutron.

Anzahl der Stromkreise	Einspeisungsart	Maximaler Eingangsstrom	Nennwerte für Schrankverzweigungen	
			Sicherungsautomaten ¹	Maximal gedimmte Phasenlast ²
3	1Ø 2 W	30 A	10 A ¹	2 300 W/VA
3	3Ø 4 W	10 A	10 A ¹	2 300 W/VA
4	Durchverdrahtet	10 A	10 A ^{1,3}	2 300 W/VA

1 10 A, 10 A Nennstrom bei Dauerlast.

2 Der gemessene Strom übersteigt nicht den Dauerlast-Nennwert durch Spannungsabfall im Dimmer.

3 Sicherungsautomaten in Verteilerschränken anderer Hersteller.

GP 8-24, Modelle in Standardgröße - 230-V \sim -Stromversorgung (CE)

Es sind nur Standardschränke aufgeführt. Für andere Optionen wenden Sie sich bitte an Lutron.

Anzahl der Stromkreise	Einspeisungsart	Maximaler Eingangsstrom	Nennwerte für Schrankverzweigungen	
			Sicherungsautomaten ¹	Maximal gedimmte Phasenlast ²
8	3Ø 4 W	125 A	10 A	2 300 W/VA
12	3Ø 4 W	125 A	10 A	2 300 W/VA
16	3Ø 4 W	125 A	10 A	2 300 W/VA
20	3Ø 4 W	125 A	10 A	2 300 W/VA
24	3Ø 4 W	125 A	10 A	2 300 W/VA

1 10 A, 10 A Nennstrom bei Dauerlast.

2 Der gemessene Strom übersteigt nicht den Dauerlast-Nennwert durch Spannungsabfall im Dimmer.

Projektname:	Modellnummern:
Projektnummer:	

LP 1-3, Minimodelle

Es sind nur Standardschränke aufgeführt. Für andere Optionen wenden Sie sich bitte an Lutron.

230 V~ Spannung (CE)

Anzahl der Dimmermodule	Anzahl der Dimmerabgänge	Einspeisungsart	Maximaler Eingangsstrom	Nennwerte für Schrankverzweigungen
LP 1	4	1Ø, 2 W	13 A	13-A-Sicherungsautomaten
LP 2	8	1Ø, 2 W	26 A	
LP 3	12	1Ø, 2 W	39 A	
		3Ø, 4 W	13 A	
LP4	16	3Ø, 4 W	125 A	
LP5	20	3Ø, 4 W	125 A	
LP6	24	3Ø, 4 W	125 A	
LP7	28	3Ø, 4 W	125 A	
LP8	32	3Ø, 4 W	125 A	

XP 4-16, durchverdrahtete Minimodelle (ohne Sicherungsautomaten)

Es sind nur Standardschränke aufgeführt. Für andere Optionen wenden Sie sich bitte an Lutron.

230 V~ Spannung (CE)

Anzahl der Ausgänge	Einspeisungsart	Maximaler Eingangsstrom
XP 4	Durchverdrahtet	230 V~ (CE): 16 A
XP 8		
XP 12		
XP 16		

XP 20-48, durchverdrahtete Modelle in Standardgröße (ohne Sicherungsautomaten)

Es sind nur Standardschränke aufgeführt. Für andere Optionen wenden Sie sich bitte an Lutron.

230 V~ Spannung (CE)

Anzahl der Ausgänge	Einspeisungsart	Maximaler Eingangsstrom
XP 20	Durchverdrahtet	230 V~ (CE): 16 A
XP 24		
XP 28		
XP 32		
XP 36		
XP 40		
XP 44		
XP 48		

Projektname:	Modellnummern:
Projektnummer:	

XP 4-24, Modelle in Standardgröße mit Sicherungsautomaten

Es sind nur Standardschränke aufgeführt. Für andere Optionen wenden Sie sich bitte an Lutron.

230 V~ Spannung (CE)

Anzahl der Ausgänge	Einspeisungsarten und Leitungsgrößen	Maximaler Eingangsstrom	Sicherungsautomaten ¹
XP 4	<ul style="list-style-type: none"> • 3Ø, 4 W • 125-A-Trennschalter • Der Trennschalter nimmt 2,5-mm²- bis 35-mm²-Einspeisungsverkabelungen auf 	125 A	16 A
XP 8			
XP 12			
XP 16			
XP 20			
XP 24			

¹ 20/16 A, 15/12 A Nennstrom bei Dauerlast.

Projektname:	Modellnummern:
Projektnummer:	

Q-Manager™-Systemserver

Der *Q-Manager*-Server wird zur Sammlung und Aufzeichnung von Daten der *Quantum*-Systemkomponenten verwendet. Er wird auch für die Kommunikation mit der *Q-Admin*™-Client-Software und dem *Green-Glance*™-Client-Display benötigt.

Q-Admin™-Systemsteuerungssoftware

- *Q-Admin* ist die *Quantum* Software zur Steuerung der elektrischen Beleuchtung und des Tageslichts für maximale Energieausnutzung, Komfort und Produktivität.
- Bereichsabhängige Steuerung der Beleuchtung. Die Beleuchtung kann auf ein bestimmtes Niveau eingestellt werden, die anwesenheitsabhängige Steuerung kann ein- und ausgeschaltet werden, und die gewünschte Helligkeit für Bereiche mit Tageslichtsteuerung kann geändert werden.
- Überwachung des Beleuchtungssituation, des Anwesenheitsstatus und des Energieverbrauchs.
- Echtzeit-Diagnose bei Defekten von Vorschaltgeräten und Geräten.

Green Glance™

- Darstellung der Energieeinsparungen für die Beleuchtung, der Echtzeit-Stromeinsparungen und ähnlicher Einsparungen wie nicht verbrannte Kohle oder nicht abgegebenes CO₂. Die Daten werden in einem leicht verständlichen Format zur Veröffentlichung zusammengestellt.

Steuerungsstrategien

Planung von Zeitfolgen

- Eingebaute Zeitschaltuhr zur Einstellung von Zeitfolgen für Ereignisse nach Tageszeit und relativ zum Sonnenauf- und -untergang am Standort.
- Erstellung separater Zeitschaltuhren für jede zusammenhängende Gruppen von Ausgängen, z. B. Parkplätze, öffentliche Plätze, Landschaftsbeleuchtung usw.
- Jede Zeitschaltuhr kann unterschiedliche tägliche Zeitfolgen enthalten.
- Astronomische Ereignisse können bis zu 2 Stunden vor oder nach Sonnenaufgang bzw. -untergang eingestellt werden.
- Sommerzeit lässt sich nach jedem auf der Welt verwendeten System definieren.

Abwesenheits-/Anwesenheitserkennung

- Durch den Einsatz von Präsenzmeldern kann die Beleuchtung in einem Bereich nach einer bestimmten Zeit automatisch ausgeschaltet werden, wenn dieser verlassen wird.
- Durch den Einsatz von Präsenzmeldern kann die Beleuchtung in einem Bereich automatisch eingeschaltet werden, wenn der Bereich betreten wird, und nach einer bestimmten Zeit automatisch ausgeschaltet werden, wenn der Bereich verlassen wird.
- Für die Abwesenheits-/Anwesenheitserkennung können mehrere Bereiche zusammengefasst werden.
- Für jeden Bereich können Helligkeitsstufe/Szene für Anwesenheit und Abwesenheit programmiert werden.
- In abhängigen Anwesenheits-Gruppen kann die Beleuchtung in einem Bereich eingeschaltet bleiben, wenn benachbarte Bereiche belegt sind.

Tageslichtsteuerung

Automatisches Dimmen der elektrischen Beleuchtung in einem Bereich je nach Umfang des Tageslichts, das durch die Fenster eintritt.

Programmierung der Steuereinheit

- Auswahl von Beleuchtungsszenen und/oder Rollovoreinstellungen in einem Bereich.
- Steuerung einzelner Lichtzonen und/oder Rollogruppen durch tastenweise Programmierung. (Button-by Button Programming)
- LED-Anzeige zum Status der programmierten Beleuchtung.

Projektname:	Modellnummern:
Projektnummer:	

Integration

Potentialfreie Kontakte

- Einfache Integration mit Feueralarm-, Sicherheits- und Audio/Video Systemen.

RS-232

- Erweiterte Integration hauptsächlich für Audio/Video Systeme.

Telnet® via Ethernet

- Erweiterte Integration hauptsächlich für Audio/Video Systeme.

BACnet® IP

- Integration ins Gebäudemanagementsystem.

Q-Admin™-Software

Steuerung von Beleuchtung und Sonnenschutz

Ermöglicht dem Gebäudeverwalter, das Beleuchtungs- und Rollosystem wie folgt zu steuern und zu überwachen:

Beleuchtung

- Es kann überwacht werden, ob die Beleuchtung in einem Bereich an oder aus ist.
- Alle Lampen in einem Bereich können ein- oder ausgeschaltet oder auf eine bestimmte Helligkeit eingestellt werden.
- Bereiche mit Zonen können auf eine vordefinierte Beleuchtungsszene eingestellt werden, und einzelne Zonen können gesteuert werden.
- Die Beleuchtungsszenen in einem Bereich können in Echtzeit modifiziert werden, wodurch sich die Helligkeitsstufen ändern, auf die Zonen bei Aktivierung einer Szene eingestellt werden.

Sonnenschutz

- Die Rollos in einem Bereich können auf ihre aktuelle Voreinstellung oder Position hin überwacht werden.
- Die Rollos in einem Bereich können geöffnet/geschlossen, auf eine Voreinstellung oder in eine bestimmte Position gestellt werden.
- Die Rollos in einem Bereich können abhängig vom Stand der Sonne automatisch eingestellt werden.

Anwesenheitserkennung

Mit der Anwesenheitserkennung kann der Gebäudeverwalter (oder der Wachmann) den Anwesenheitszustand überwachen und wie folgt Änderungen an den Anwesenheits-Einstellungen vornehmen:

- Die Anwesenheitssituation in einem Bereich kann überwacht werden.
- Die Anwesenheitserkennung in einem Bereich kann ausgeschaltet werden, um sie zu umgehen oder bei Problemen mit dem Präsenzmelder zu deaktivieren.
- Die Einstellungen der Anwesenheitserkennung eines Bereichs, einschließlich der Helligkeitsstufe, auf die die Beleuchtung bei Betreten des Bereichs eingeschaltet wird, und der Helligkeitsstufe, auf die die Beleuchtung bei Verlassen des Bereichs gesenkt wird, lassen sich in Echtzeit ändern.

Tageslichtsteuerung

Der Gebäudeverwalter kann die Einstellungen der Tageslichtsteuerung wie folgt regeln und überwachen:

- Die Tageslichtsteuerung kann ein- und ausgeschaltet werden. Dadurch kann der gerade aktive Steuerungsvorgang im Raum übersteuert werden.
- Die gewünschten Helligkeitsstufen der Tageslichtsteuerung können für jeden Tageslichtbereich geändert werden. Das ist besonders nützlich, wenn neue Abteilungen in einen Raum einziehen.

IntelliDemand-Lastabschaltung

Mit der Lastabschaltung kann der Gebäudeverwalter den Stromverbrauch für die Beleuchtung im ganzen Gebäude überwachen und bestimmte Bereiche einer Lastabschaltungsreduzierung unterziehen, um den Stromverbrauch eines Gebäudes zu senken.

Planung von Zeitfolgen

Uhrzeit und astronomische Zeitschaltuhr-Ereignisse können festgesetzt werden, um Funktionen für Beleuchtung und Rollos zu automatisieren.

Projektname:	Modellnummern:
Projektnummer:	

Berichterstattung

Mit Hilfe von Berichten kann der Gebäudeverwalter wie folgt Echtzeit-Informationen und historische Informationen über das System zusammentragen:

- Energieberichte: Zeigen einen Vergleich des kumulativen Energieverbrauchs über einen bestimmten Zeitraum für einen oder mehrere Bereiche.
- Stromverbrauchsberichte: Zeigen den Stromverbrauchstrend über einen bestimmten Zeitraum für einen oder mehrere Bereiche.
- Aktivitätsbericht: Zeigt, welche Aktivität über einen bestimmten Zeitraum in einem oder mehreren Bereichen stattfand. Dazu gehören die Anwesenheitsaktivität (d. h. belegte/unbelegte Bereiche, Betätigung von Wandbedienstellen), die Maßnahmen des Gebäudeverwalters (Steuerung/Änderung von Bereichen mit Hilfe von Steuerstelle und Überwachungsprogramm) und Störungen von Komponenten (nicht reagierende Bedienstellen, Vorschaltgeräte usw.).
- Lampendefektbericht: Zeigt, welche Bereiche zur Zeit Lampendefekte melden.

Diagnostik

Mit Hilfe der Diagnostik kann der Gebäudeverwalter den Status aller Geräte im Lichtsteuerungssystem überprüfen. Die Geräte werden mit einem Berichtstatus von "OK", "fehlend" (missing) oder "unbekannt" (unknown) aufgelistet.

Administration

Die Administrations-Registerkarte erscheint nur für Anwender, denen bei der Einrichtung oder der letzten Änderung ihres Benutzerkontos die "Admin"-Rolle zugewiesen wurde. Die Administrations-Funktionen bestehen aus Folgendem:

- Benutzer: Ermöglicht die Einrichtung neuer Benutzerkonten und die Bearbeitung vorhandener Benutzerkonten.

- Grundrissdateien freigeben: Mit dieser Funktion kann ein Admin-Benutzer neue grafische Grundrissdateien im System freigeben, mit deren Hilfe Benutzer den Zustand der Beleuchtung, die Anwesenheitserkennung von Bereichen und den Zustand der Tageslichtsteuerung überwachen können.
- Projektdatenbank-Backup: Ermöglicht dem Admin-Benutzer, eine Sicherungskopie der Projektdatenbank anzulegen. Die Projektdatenbank enthält alle Konfigurationsinformationen für das System, einschließlich Bedienstellenprogrammierung, Bereichsszenen, Tageslichtsteuerung, Programmierung der Anwesenheitserkennung, Notfallbetriebsstufen, Nachtbeleuchtung und Zeitschaltuhr. Das Steuerungs- und Überwachungsprogramm kann zur Änderung einiger dieser Einstellungen verwendet werden. Daher ist es wichtig, die Projektdatenbank zu sichern, bevor Einstellungen im Design- und Setup-Programm geändert werden.
- Projektdatenbank ins System freigeben: Mit dieser Funktion kann der Admin-Benutzer eine neue Projektdatenbank an den Server schicken und die neue Konfiguration auf das System herunterladen. Die Projektdatenbank enthält alle Konfigurationsinformationen für das System, einschließlich Bedienstellenprogrammierung, Bereichsszenen, Tageslichtsteuerung, Programmierung der Anwesenheitssteuerungserkennung, Notfallbetriebsstufen, Nachtbeleuchtung und Zeitschaltuhr.

Design-Service für grafische Grundrisse

Navigation und Statusberichterstattung des Q-Admin™-Systems können mit Hilfe von maßgeschneiderten Zeichnungen Ihres Gebäudes auf CAD-Basis durchgeführt werden. Die Pan- und Zoom-Funktionen ermöglichen einfache Navigation.

- Fragen Sie Lutron nach dem Stundensatz für die Erstellung von GRAFIKEN.
- Vom Kunden müssen für jeden darzustellenden Grundriss Zeichnungen auf Vektorbasis (.dwg, .dxf, .wmf usw.) zur Verfügung gestellt werden.

Projektname:	Modellnummern:
Projektnummer:	